



J2 Lourdes-Kapelle

Ursprünglich „Beinhaus“ oder auch „Seelenkapelle“ genannt, diente sie als Aufbewahrungsort von Gebeinen aus dem angrenzenden inneren Friedhof. Ab dem Jahre 1803 fanden hier keine Beisetzungen mehr statt, sodass ein Beinhaus nicht mehr notwendig war. Der alte Gottesacker wurde 1845 aufgelassen. Unter Pfarrer Preuschl erfolgte 1896 die Umgestaltung zur Lourdes-Kapelle. Der Altarhintergrund weist eine „grottenähnliche“ Vertiefung auf. Darin steht eine Lourdes-Madonna. Die Kapelle ist ein Ort der Stille und Besinnung.